



Protokoll zur Regionalkonferenz im Sozialraum II vom 11.09.2013

Ort: Bürgerhaus, Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen/OT Wündorf

Zeit: 14:00 – 16:00 Uhr

Anwesende: laut Anwesenheitsliste, in der Ablage der Kinderschutzkoordinatorin

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Begrüßung durch die Kinderschutzkoordinatorin mit allgemeiner Vorstellungsrunde der Anwesenden.

Die Datenaktualisierung wird in die Anwesenheitsliste für die nächste Regiko aufgenommen. Als neue Teilnehmer im Netzwerk konnten wir im SpD Frau Rank, für den KJGD stellvertretend Frau Andreß und für die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow Frau Schwenter begrüßen.

2. Vorstellung verschiedener Professionen/Arbeitsbereiche AWO-Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Herr Siemon

Herr Siemon ist Diplom-Psychologe, Psychotherapeut und der Leiter der Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB) der AWO in Zossen. In der AWO arbeitet ein 5-köpfiges multiprofessionelles Fachteam mit unterschiedlichen psychologischen und pädagogischen Qualifikationen und zusätzlichen therapeutischen Qualifikationen. Die Angebote der EFB sind für die Nutzer kostenfrei. Es ist ein Angebot der Jugendhilfe nach § 28 SGB VIII. Die Finanzierung der EFB als Leistungen der Jugendhilfe, erfolgt über den örtlichen Träger der Jugendhilfe, das Jugendamt Teltow-Fläming.

Die Beratungen unterliegen der Schweigepflicht.

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern (auch Pflege-, Adoptiveltern, ...), Großeltern, Familien, Erzieher und Erzieherinnen, Lehrkräfte und alle, die beruflich mit Kindern zu tun haben (siehe auch § 4 KKG und § 8b SGB VIII)

Überwiegend wird das Beratungsangebot (ca. 90%) von Eltern oder Elternteilen genutzt. Teilweise kommen Jugendliche aus eigenem Antrieb oder über die Vermittlung von Sozialarbeitern an Schulen. Beratungen können auch vom Familiengericht angeordnet sein, z.B. bei hochstrittigen Trennungssituationen

Beratungsanlässe:

Erziehungsschwierigkeiten (Geschwisterrivalität, Trotzalter, Pubertät), Probleme mit dem sozialen Umfeld, Probleme in Schule oder Ausbildung. Trennung/Scheidung, Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten, Selbstwert- oder Familienkrisen, Beziehungsprobleme, Drogen-/Suchtprobleme, ... oder ganz persönliche Probleme (z.B. Thema Tod/Sterben), Empfehlung durch das Jugendamt.

Säulen der Arbeit

Beratung in der Kommstruktur (in den Räumen der EFB oder der Netzwerkpartner)
Die Beratung umfasst Erziehungsberatung, Einzel- und Paarberatung, Jugendberatung, systemische Familienberatung, familienbezogene Drogen- und Suchtberatung, Praxisberatung für Fachkräfte.

Präventive Gruppenangebote

Gruppenarbeit für Kinder psychisch kranker Eltern(-teile)
Infoveranstaltungen (ca. 1x pro Monat) für Eltern zu unterschiedlichen Themen.
Präventionsangebote in zehn KiTa und zwei Horten (z.B. Mitwirkung an Elternabenden, offene Sprechstunde, Verhaltensbeobachtung, -diagnostik).

Beratung nach § 8b SGB VIII

Beratung als „insoweit erfahrenen Fachkräfte“ für alle, die mit Kindern und Jugendlichen beruflich zu tun haben, außerhalb der Jugendhilfe.

Onlineberatung

Ab 2014 wird ein neues Angebot, die Onlineberatung, ermöglicht. Dies wird mit einer E-Mailberatung beginnen, später sollen Chats hinzukommen. Dazu müssen die Mitarbeiter noch qualifiziert werden, da diese Beratungsform neue Kompetenzen erfordert.

Nachfragen der Netzwerkpartner und Ergänzungen:

Können auch Fachkräfte die monatlichen Infoveranstaltungen nutzen?

Die Angebote sind offen für alle Interessierte.

Bietet die EFB auch Therapie an?

Kurzfristige Hilfen (Kurzintervention) mit einem Umfang von ca. 15-18 Stunden sind möglich, auch die weitere Abklärung ist möglich, aber danach erfolgt eine Überweisung an (Kinder- und Jugendlichen-)Therapeuten. Langfristige „Richtlinientherapien“ sind nicht in der EFB möglich.

Familientherapien werden in der EFB angeboten.

Wie ist die EFB zeitlich erreichbar?

Montags bis donnerstags ist eine Erreichbarkeit für Terminabsprachen über das Sekretariat von 08:30- 16:00 Uhr möglich.

Beratungen finden recht flexibel von Montag bis Freitag statt. Dienstags ist eine Terminierung bis max. 19:00 Uhr möglich, freitags bis max. 16:00 Uhr.

Wie wird die zusätzliche Online-Beratung personell gesichert?

Das Angebot ist Teil des Gesamtangebotes, daher erfolgt die Absicherung durch Umverteilung der Aufgaben durch das Team ohne Aufstockung der Mitarbeiter.

Wie wird bei Ausfall (Z.B. AU) eines Mitarbeiters die Beratung umgesetzt.

Bei vorhersehbaren Ausfallzeiten wird die Terminierung angepasst, bei kurzfristigem Ausfall erfolgt Terminverschiebung, da Therapeuten fest mit Klienten arbeiten.

Ausnahme: Bei dringlichem Krisengespräch erfolgt Beratung durch anwesenden Mitarbeiter.

Ist die Nachbesetzung/ein Einstieg von Kindern/Jugendliche in das laufende Gruppenangebot möglich?

Fortlaufender Einstieg ist möglich, jedoch wird eine längerfristige Teilnahme erwünscht.

Ergänzung: Der Aufbau einer weiteren Gruppe ist bei Bedarf ebenfalls noch möglich. Bei Interesse bitte an EFB wenden.

Wird auch eine Gruppe zum Thema Trennung/Scheidung angeboten?

Die EFB der AWO bietet dies nicht an, allerdings besteht das Angebot bei der EFB des DRK in Ludwigsfelde.

3. Rückmeldung aus dem Sozialraum

Jugendamt TF – Sachgebiet Familienunterstützende Hilfen (51.2)

Sachgebietsleiterin ist Frau Marion Lindner
03371-608 3500 – Marion.Lindner@teltow-flaeming.de,

Teamverantwortlicher ist Herr Gerd Herpay
03371-608 3351 – Gerd.Herpay@teltow-flaeming.de

Jugendamt TF – Sozialpädagogischer Dienst (SpD)

Jan Burde – 03371-608 3506 – Jan.Burde@teltow-flaeming.de
Annette Glöckner –03371-608 3510 – Annette.Gloeckner@teltow-flaeming.de
Katharina Liebsch – 03371-608 3351 – Katharina.Liebsch@teltow-flaeming.de
Jana Köppen – 03371-608 3521 – Jana.Koepfen@teltow-flaeming.de
Susanne Scholz – 03371-608 3509 – Susanne.Scholz@teltow-flaeming.de
Sophie Rank – 03371-608 3524 – Sophie.Rank@teltow-flaeming.de

neu eingerichtet ist die Stelle der Koordinatorin Frühe Hilfen. Sie ist seit Mai von Frau Ivonne Braune (03371-608 3438) besetzt. Diese ist innerhalb des Sachgebiets Jugend- und Familienförderung der Sachgebietsleiterin Marion Fermann (03371-608 3410) eingegliedert.

Info der Kinderschutzkoordinatorin

Einschaltung der insoweit erfahrenen Fachkräfte nach § 8a und § 8b SGB VIII

Die Anfrage nach externen insoweit erfahrenen Fachkräften nach § 8a SGB VIII beim Jugendamt sind für das Jahr 2013 bisher lediglich in 5 Fällen erfolgt.

Einschaltungen nach § 8b SGB, für Fachkräfte, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben (Z.B: Schulen, Ärzte, Hebammen, Berufspsychologen, sonstige Beratungsstellen, ...siehe § 4 KKG), haben bisher noch keine einzige Einschaltung getätigt.

Mitteilungen bei Verdacht auf KWG ans JA

In diesem Jahr sind bereits bis Anfang September ca. 40 Mitteilungen mehr eingegangen, als 2012 insgesamt. Somit sind bisher ca. 220 Mitteilungen durch die Mitarbeiter des SpD zu bearbeiten.

Polizeidirektion West, PI Teltow-Fläming

Frau Fietz teilte der KSK am 05.08.2013 mit, dass sie alle Grundschulen und Kitas angeschrieben habe, um das aufeinander aufbauende, entwicklungsorientierte und wissenschaftlich evaluierte Anti-Gewalt-Konzept „Mit-Ein-Ander“ bekannt zu machen. Zugleich erbat sie Rückmeldung von interessierten Einrichtungen, die Interesse an der Einführung des Konzeptes haben. Leider gab es kaum Rückmeldungen, weshalb im Rahmen der Regiko nochmals darauf hingewiesen wird.

Bei Interesse bitte melden bei: sabine.fietz@polizei.brandenburg.de

Die Materialien zur vertieften Information stehen auch auf der Seite der Internetwache zur Verfügung.

Herr Lehnhardt hat bereits in der Regiko am 04.09.2013 im SR III mitgeteilt, dass sich inzwischen 5 Grundschulen angemeldet haben und die Qualifizierung beginnen wird. Er wies auf das besondere Konzept mit aktiver Mitwirkung von Schülern, Eltern und Lehrern hin.

Frau Sponholz wies darauf hin, dass die Polizei das Angebot empfiehlt, aber nicht Organisator ist. Frau Fietz leitet die Infos weiter.

Gesundheitsamt

Frau Risk ist nicht mehr im KJGD in TF tätig, die Nachbesetzung ist noch offen. Kurzzeitig konnte eine Vertretung gewonnen werden. Ansprechpartner für den KJGD ist Dr. Reichel als leitender Arzt.

Kinder mit fehlenden Deutschkenntnissen

Herr Seiler wies auf die zunehmende Problematik, insbesondere in Schulen hin, die durch die Zunahme von Kindern ohne ausreichende Deutschkenntnisse entsteht.

Dem folgte ein reger Austausch mit dem Fazit, dass die Schulträger in der Verantwortung sind, das sonstige Personal zu stellen. Einige Gemeinden setzten zunehmend BUFDIS für diese sonstigen Aufgaben ein. Zugleich wurde festgehalten, dass dieses Thema übergreifend zwischen verschiedenen Beteiligten auf anderer Ebene thematisiert werden sollte.

Sonderpädagogische Beratungsstelle

Frau Grzanna teilte mit, dass auch bei Weggang des staatlichen Schulamtes aus Wünsdorf, die sonderpädagogische Beratungsstelle im Landkreis verbleibt. Standort wird voraussichtlich Luckenwalde, mit Außenstelle in Ludwigsfelde sein.

Gründung eines Deutschen Kinderschutzbundes TF

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKB) hat viele Regionalgruppen, aber noch sehr wenige im Land Brandenburg und noch keine im Landkreis Teltow-Fläming. Es gibt Menschen, die Interesse an der

Gründung des DKB TF haben und Mitstreiter suchen. Falls Sie Interesse haben, den DKB TF mit aufzubauen und mit Leben zu füllen, so wenden sie sich bitte an:

Dr. Gabriele Brückner-Drehmel

SFBB

Tel.: 030-48 48 1307

E-Mail: Gabriele.Brueckner-Drehmel@sfbf.berlin-brandenburg.de

Neues Angebot der EFB Luckenwalde: Telefonberatung unter der Nummer 03371-610542

Sie wird in der Regel an jedem 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 15-17 Uhr, außer an Feiertagen, durchgeführt.

Termine in 2013: 05.09. 19.09. 17.10. 07.11. 21.11. 05.12. 19.12.2013

4. Organisatorisches

Fortbildungsbedarfe/-wünsche für 2014?

Es gab keine spontanen Wünsche.

Absprache: alle Netzwerkpartner nehmen die Frage in ihre Einrichtungen/Zuständigkeiten mit und melden sich per E-Mail bis Ende September bei Frau Becker-Heinrich.

V.: alle Netzwerkpartner

Info und Nachfrage

Die Netzwerkpartner des SR III haben in ihrer Regiko am 04.09.2013 den Wunsch nach einer Informationsveranstaltung der Polizei zum Thema sexueller Missbrauch – Situation im Landkreis gewünscht.

Frage: Sind auch Netzwerkpartner aus dem SR II daran interessiert?

Ergebnis: Im SR II besteht ebenfalls Interesse an solch einer Veranstaltung.

Termine

Regionalkonferenzen 2014:

Termine: Montag, 24.03.2014 von 09:00-11:00 Uhr

und Mittwoch, 24.09.2014 von 14:00-16:00 Uhr

Neuer Ort: Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf

Vorstellung der Professionen/Institutionen

Wünsche/Angebote: Familienförderung (SG 51.1), Staatliches Schulamt

5. Sonstiges

- Infos

Aus Pressemitteilung des MBS Brandenburg Nr. 197/2013 vom 03. Juni 2013

Schülerprojekt zur Drogenprävention „Schicksal? Sucht“

Die DVD „Schicksal? Sucht“ wurde vom Bildungsministerium gefördert und wird für schulische und außerschulische Projektarbeit kostenfrei zur Verfügung gestellt. Weiterführende Schulen können sie bei ihren zuständigen staatlichen Schulämtern bestellen, Jugendämter beim Landesjugendamt. Zudem ist die DVD gegen Rückporto erhältlich beim Blauen Kreuz Potsdam, Bruno-H.-Bürgel-Straße 27, 14482 Potsdam.

Aus Infomail des LJA vom 30.08.2013

Bildungspaket: Änderungen am 1. August 2013 in Kraft getreten
sozialleistungen.info

Mittelstr. 38

68169 Mannheim

Fon: 0621.483 458 300 / Fax: 0621.483 458 309

E-Mail: mail@sozialleistungen.info / Web: www.sozialleistungen.info

Frau Grzanna erläuterte die Zuständigkeiten des Jobcenters und des Sozialamtes und wird eine Kurzübersicht mit Zuständigkeit und Ansprechpartner nachreichen.

V.: Frau Grzanna

Internationaler Fachkräfteaustausch in der Jugendsozialarbeit – Entwicklungswerkstatt
Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit
Chausseestr. 128/129
10115 Berlin
Fon: 030.288 789 538 / Fax: 030.288 789 55
E-Mail: kooperationsverbund@jugendsozialarbeit.de / Web: www.jugendsozialarbeit.de

Aus der BMFSFJ Internetredaktion, Pressemitteilung Nr. 72/2013, Veröffentlicht am Mo 02.09.2013,
"Chatten. Teilen. Schützen!" Neues Materialpaket für mehr Sicherheit von Kindern im Netz (siehe
Auslage zur Mitnahme)

Das Paket aus Plakat, Webcam-Stickern und Flyer kann kostenlos bezogen werden beim:

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock
Telefon: 01805 / 77 80 90 / Fax: 01805 / 77 80 94*
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Neue Broschüren zum Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen in üblicher und in leichter Sprache kostenfrei
beim BMFSFJ erhältlich, Stand März 2013

Presseerklärung des „Politisches Betroffenen-Netzwerk sexueller Missbrauch“ vom 28.08.2013
Erklärung: Das Ende von Scham und Schweigen (siehe Aushang)

Auszug aus dem Newsletter Nr. 493 der Deutschen Liga für das Kind vom 02.09.2013
Missbrauchsbeauftragter zieht Bilanz: „Keine Entwarnung. Kein Schlussstrich“

Vermehrte Anfragen an Beratungsstelle zu Esoterik und Kindeswohl
Checkliste zur Prüfung, Beratungs- und Fortbildungsangebote

Weitere Informationen unter: www.sekteninfo-lsa.de

(Herr Lehnhardt teilte im SR III mit, dass auch im Bereich Potsdam eine Zunahme von satanischen
Zeichen, insbesondere gegen Fahrzeuge der Polizei, zu verzeichnen ist.)

Vergiftungsunfälle bei Kindern: Neue App erleichtert Erste Hilfe und Prävention

Textfreier Comic zur Zahnpflege bei Kleinkindern
Comic zum Download: www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/Comic_Prophylaxe_Zaehneputzen.pdf

Aus FKP Newsletter vom 02.09.13
Neues Schulungsprogramm "ModuS" verbessert die Lebensqualität von Kindern mit chronischen
Erkrankungen

Fortbildungsangebot von Pädagogik

3-teilige Bausteinfortbildung "Kinder und ihre psychisch kranken Eltern" mit Katja Beeck

Die Seminare von jeweils 1,5 Tagen bilden eine aufeinander abgestimmte Reihe, können aber auch
einzeln gebucht werden und kosten jeweils 150 Euro.

In ihnen wird praxisnahes Wissen über psychische Krankheiten und deren Auswirkungen auf die
Elternrolle, die familiären Dynamiken sowie konkrete Unterstützungsmöglichkeiten wie eine
Gesprächsführung mit den Kindern vermittelt. Sie sollen zu einer klareren inneren Haltung für eine
effektive Begleitung betroffener Familien führen.

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe und Schule

Termine (Angaben aus dem Flyer):

Kinder und ihre psychisch kranken Eltern Teil I am 18.10.13 von 09:30-17:30 Uhr und am 19.10.13 von
09:30-14:00 Uhr

Kinder und ihre psychisch kranken Eltern Teil II am 01.11.13 von 09:30-17:00 Uhr und am 02.11.13 von
09:30-14:00 Uhr

Fortsetzung mit Teil III am 12.+14.12.2013
Veranstaltungsort: Pädagogik, Kopernikusstr. 23, 10245 Berlin
Anmeldung bis 17.09.2013 per Mail oder Fax:
Anne Kirschneck, Pädagogik GmbH,
Tel: 030 / 347 476 171, Fax: 030 / 347 476 193
fortbildung@paedagogik.de

Fortbildungsangebot von Denkzeit-präventiv (Denkzeit-Gesellschaft, Goebenstr. 24, 10783 Berlin)
Weiterbildung – Grundkurs - Aufbaukurs
(siehe Aushang oder weitere Infos unter: www.denkzeit.com)

Erinnerung an Fortbildungsangebote von IFFE e.V. (Institut für Fortbildung, Forschung und Entwicklung an der Fachhochschule Potsdam; www.iffe.de)
Angebote für den Bereich der Frühen Hilfen sind noch für 2013 buchbar.

Information von elearning-kinderschutz – Online Kurs - zur Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch
Ab sofort sind Anmeldungen für den 3. Testkurs der Online Fortbildung möglich. Interessenten können sich auf der Seite: www.elearning-kinderschutz.de vormerken lassen. Der neue Testkurs wird voraussichtlich am 03.02.2014 starten.

Information der Überregionalen Arbeitsstelle Frühförderung Brandenburg
neuer Flyer mit Auflistung aller Frühförder- und Beratungsstellen und auch alle Sozialpädiatrischer Zentren in Brandenburg (siehe Aushang, wird als PDF an das Protokoll angefügt)
Gedruckte Exemplare sind direkt erhältlich über: arbeitsstelle-ff-brandenburg@arcor.de

- Materialien

Flyer und Broschüren zum Kinderschutz und allgemeine Elterninformationen zur Mitnahme
"Chatten. Teilen. Schützen!" Neues Materialpaket für mehr Sicherheit von Kindern im Netz

Auslagen /Aushang zur Ansicht:
DVD Schicksal? Sucht 2013, i.A. Blaues Kreuz e.V. OV Potsdam
Ordner „Mit-Ein-Ander“
Textfreier Comic zur Zahnpflege bei Kleinkindern
Broschüren zum Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen
Presseerklärung des „Politisches Betroffenen-Netzwerk sexueller Missbrauch“ vom 28.08.2013
Fortbildungsangebote überregionaler Träger
Flyer der AWO EFB

- Termine

Noch 2 freie Plätze für die Fortbildung am 21.10.2013 zum sex. Miss. und der diesbezüglichen Gesprächsführung. (Nachtrag:Inzwischen durch Anmeldungen aus dem SR II besetzt)

ANE-Fachtag „Starke Eltern durch Elternbriefe in Brandenburg“

Montag, 28.10.2013, 09:30-15:30 Uhr

Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam (kostenfrei)

Anmeldung auf www.a4k.de

5. Fachtag des Netzwerkes Kinderschutz Teltow-Fläming, Thema „Kinderrechte“ am Freitag, d. 22.11.2013, bitte vormerken, Einladungen folgen im Herbst.

Interaktiver Vortrag anlässlich des Aktionstages gegen Gewalt zum Thema:

Sexuelle Gewalt- Vom Schweigen der Opfer, am 25.11.2013 von 18.00-21:00 Uhr im Vereinsheim Mahlow, Heinrich-Heine-Str. 5

Bitte notieren: die nächste Regiko findet für den SR II am Mo., 24.03.2014 von 09:00 – 11:00 Uhr in der Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf statt.

Protokollführung: Fr. Becker-Heinrich